

2. RL Herren 2. 12. 2017

Unglückliche erste Auswärtsniederlage

Jetzt hat es die SV Böblingen auch auswärts erwischt. Nach zwei gewonnenen Spielen in fremden Hallen mussten sich die Böblinger Männer in der 2. Regionalliga Süd bei ihrem Angstgegner SSV Ulm mit 4:6 (2:4) geschlagen geben. „Das war eine unglückliche Niederlage, weil wir spielerisch die bessere Mannschaft waren“, meinte SVB-Spielertrainer Lorenz Held.

Gastgeber Ulm stand nach drei Niederlagen aus den ersten drei Spielen deutlich mehr unter Druck als Aufsteiger Böblingen, der immerhin schon sechs Punkte auf dem Konto hatte. Diese Ausgangssituation merkte man dem Spielverlauf durchaus an. Den Münsterstädtern fehlte die spielerische Leichtigkeit und Selbstsicherheit, Böblingen dagegen trat nach zuletzt zwei Auswärtssiegen mit breiter Brust an. „Auch deshalb haben wir mehr Chancen herausgespielt als Ulm, hatten auch die klareren Möglichkeiten“, stellte Held fest und dachte dabei alleine an fünf Szenen, in denen SVB-Angreifer mit dem Ball alleine vor dem Ulmer Torhüter aufkreuzten. Doch Clemens Ulrich blieb stets Sieger. „Der hat wirklich eine ganz starke Leistung abgeliefert“, musste Lorenz Held den herausragenden SSV-Akteur loben.

Auf der anderen Seite nutzte Ulm oft weniger aussichtsreich erscheinende Möglichkeiten zu Toren. Nach 16 Minuten hatten sich die Gastgeber ein 2:0 herausgearbeitet. SVB-Kapitän Florian Schamal verkürzte auf 1:2 (19.), aber schon bald hieß es aus Böblinger Sicht 1:4 (25.). „Da hatten wir mit ein paar Unkonzentriertheiten in der Abwehr auch unseren Anteil“, ärgerte sich Held über „dumme Gegentore“. Sebastian Kranz hielt mit dem Treffer zum 2:4-Pausenstand die Hoffnungen am Leben. In der zweiten Hälfte kämpfte sich Böblingen noch zweimal aussichtsreich heran. Der kurzfristig zu seinem ersten Saisoneinsatz gekommene Leonhard Krebbers schoss erst das 3:4 (39.) und später das 4:5 (42.). Und selbst als zehn Minuten vor Ende Ulm zum 6:4 erhöhte, war für Lorenz Held das Spiel noch nicht verloren. Doch wie schon bei der 4:7-Auftaktniederlage gegen RW München funktionierte auf Böblinger Seite die Strafecke überhaupt nicht. Fünf Versuche wurden teils kläglich in den Sand gesetzt. „Da haben wir Handlungsbedarf“, hält der SVB-Spielertrainer viel Training bei der Standardsituation für nötig, um hier wieder für mehr Torgefahr zu sorgen.

SV Böblingen: B.Groß, Panagis, Schamal, Held, Benz, Scheufele, C.Groß, Kranz,
Tanneberger, Schlichtig, Krebbers *lim*